

## Digoxin

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar

Analysencode: CDIGOX Autor: C

- Probenmaterial (BD Vacutainer):** Serumröhrchen, blauer Stopfen, 5 mL
- Probenmaterial (Sarstedt Monovetten):** Serumröhrchen, hellbrauner Stopfen, 5 mL
- Präanalytik:** Therapeutischer Einsatz: Blutentnahme 8 - 24 h nach der letzten Einnahme
- Einheit:** ng/mL **Mindestprobenmenge:** 3 mL
- Transport:**
- Methodik:** Affinity Column Mediated Immunoassay

### Erläuterungen

Eliminationshalbwertszeit: etwa 1 - 2 Tage

Indikation:

Verdacht auf Intoxikation

Ausbleiben des Therapie-Effektes (veränderte Pharmakokinetik, mangelnde Compliance)

Wegen der extrem geringen therapeutischen Breite (Überlappung von therapeutischem und toxischem Bereich des Plasmaspiegels) treten bei 5 bis 15% der therapierten Patienten toxische Reaktionen auf. Im Vordergrund stehen Herzrhythmusstörungen. Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle, Kopfschmerzen, visuelle Störungen (Farbsehen). Müdigkeit und auch Schlaflosigkeit zählen zu den frühen Symptomen einer Überdosierung.

Hypokaliämie, Hyperkalziämie, Hypomagnesiämie, Myokard-Hypoxie und Niereninsuffizienz verstärken die Wirkung von Digoxin.

Digoxin unterscheidet sich von Digitoxin vor allem in der Pharmakokinetik. Es wird viel schneller ausgeschieden. Vorteilhaft ist deshalb das schnellere Abklingen einer toxischen Wirkung nach dem Absetzen des Präparats, von Nachteil ist die Schwierigkeit, einen konstanten Plasmaspiegel aufzubauen.

### Referenzbereiche

0,8 - 2

## Digoxin

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar

Analysencode: CDIGOX Autor: C